

Bei GLOVER'S

Bei GLOVER'S

Wofelbst Sie Ihren Dollar doppelt rechnen können, wenigstens während der nächsten zehn Tage.

500 Paar Damen-, Mädchen- u. Kinder-Orfords

in unvollständigen Partien und Größen, zu 95c das Paar. Dies sind unsere eigenen soliden Lederschuhe, garantirt, im Preise rangirend zu \$2.50 bis \$3 50 und 98c

200 Paar Männer-Schuhe u. Orfords, in unvollständigen Partien, welche \$3.50 und \$4.50 kosteten, jetzt \$2.50

Ventilations-Männer-Schuhe für den Sommer; regulär \$3.00, jetzt \$2.50

Zweitausend Yards Amoskeag Kleider-Ginghams, die neuesten Muster; reguläre 12 1-2c Qualität, zu 8 1-3c

200 Männer Arbeitshemden, Größen 14 1-2 bis 16, wurden zu 50c verkauft. Verkaufspreis, jedes zu 39c

Stickereien, 10c die Yard. Diese Partie umfaßt unser ganzes Lager, das früher zu 20c, 25c, 35c und 50c verkauft wurde. Jetzt, pro Yard 10c

Röcke \$2.98. Große Partie feiner Röcke, früher bis zu \$10 verkauft. Großes Assortiment von Größen. Jetzt pro Rock \$2.98

Damen-Kostüme \$10.00. Diese Partie umfaßt unsere besten Kostüme von \$20 bis \$35. Jedes besteht aus echter Wolle, ist perfekt geschneidert und ist das Modernste. Sämtlich zum Verkauf für je \$10.00



Musikalische Instrumente jeglicher Art frei zu erhalten

Wenn Sie S. & H. grüne Marken sparen sowie die Musik einzieht, wird "Home Sweet Home" Thatjade. Das Instrument Ihres Geschmacks ist im S. & H. Prämien-Parlor, und der Weg zum Besitz ist leicht—Bewahrt Eure S. & H. Marken und erlangt es unentgeltlich.

Die Ersparnisse des heutigen Tages ermitteln den morgigen Luxus. Beginn heute mit dem Aufbewahren von S. & H. Handels-Marken und bringt Freude in das Heim mit prächtigen, unentgeltlichen Prämien.

100 Paar Knaben-Overalls, doppelte Front, Größen 5 bis 15; waren 50c, jetzt 37c

Feine breite Bänder, 25c Sorte, jetzt 17 1-2c

Die berühmten W. L. Douglas Schuhe für Männer. Die Schuhe, welche Sie zufriedenstellen. Ux & Dunn für Damen.

Stickereien, 5c die Yard. Diese Partie umfaßt unser ganzes Lager von Stickereien, die früher zu 7c, 10c, 15c verkauft wurden, jetzt, pro Yard 5c

GLOVER'S

Wir geben Ihnen Trading Stamp's mit jedem Einkauf von 10c und darüber

GLOVER'S

Aus dem Staat.

Beatrice. In Wynmore starb im Alter von 30 Jahren nach längerer Krankheit Frau E. Sadler. Sie hinterläßt ihren Gatten und vier Kinder.

Norfolk. Der Streckenarbeiter Frank Judd erwürgte seine Frau, nachdem sie ihm mitgeteilt hatte, daß sie einen anderen Mann liebe. Der Mörder stellte sich selbst den Gerichten.

Norfolk. Der Farmer Jacob Waaner, der durch den 15jährigen Philipp Fink auf räthselhafte Weise gedossen wurde, ist seinen Wunden erlegen. Fink befindet sich im Gefängniß zu Pierce.

Wilford. Infolge des ungewöhnlich starken Regens hat der Big Blue Fluß den höchsten Stand seit 45 Jahren erreicht. Die Farmer haben sehr viel Vieh durch Ertrinken verloren.

Lecumbe. Der Nemaha Fluß und die einmündenden Bäche sind infolge des starken Regens aus ihren Ufern getreten und haben an den Feldfrüchten dieser Gegend großen Schaden angerichtet.

Sterling. Dieser Tage fand hier die Beerdigung von Frau Stubit statt, die ein Alter von 70 Jahren erreichte. Die Trauerfeier wurde in der deutschen lutherischen Kirche abgehalten und Pastor Wunderlich leitete die Feier.

Miniden. Dr. Jos. Martin kam auf seltsame Weise um's Leben. Auf irgend eine Weise verwickelte sich sein Automobil in einem Strich, an dem eine Kuh angebunden war. Der gläserne Windchutz wurde zerbrochen und zerschmettert Dr. Martin die Halsschlagader. Er starb kurze Zeit darauf.

Die der Betriebsleiter der Burlingtonbahn, der soeben eine Inspektionsreise der Linien durch Nebraska und Wyoming beendet hat, berichtet, waren die Erntesaufnahmen nie bessere, als in diesem Jahre. Das Maisfeld ist im Allgemeinen normal oder ist für diese Zeit des Jahres voraus.

Lincoln. Frau Cora M. Ruf, die Gattin eines früheren Omaha Barbiers, hat im Distriktsgericht gegen sieben Lincolner Wirthe Klagen eingereicht, weil dieselben ihrem Manne zu viel berauschende Getränke verkauft haben. Der gesammte Schadenerspruch beträgt \$35,000.

Omaha. Von einem Zoogiergange nach Davis zurückkehrend, sand Frau Emma Clizbe einen gut gekleideten Mann in ihrem Zimmer vor, der sich hinter einem Kanapee versteckt hatte. Sie fiel aber nicht in Ohnmacht, sondern stellte den frechen Eindringling zur Rede, worauf dieser das Damenpanier ergriff. Er hielt jedoch eine Geldsumme mit sich gehen.

Seward. Hier fand die Trauung von Herrn Vincent E. Stahl mit Fr. Vertha A. Schult in der Wohnung der Eltern der Braut statt. Herr Pastor A. Becker von der St. Johanneskirche leitete die Feier. Herr Stahl ist Inspektor der staatlichen Nahrungsmittel-Commission und seine junge Frau war im letzten Jahre Hilfs-County-Schatmeister.

Madison. Ein Tornado zog in der Nähe dieser Stadt über die Gegend. Die Wohnung und alle Gebäulichkeiten, außer dem Hühnerhaus, des Farmers Hermann Birkmeier, fünf Meilen nördlich von hier, wurden zerstört. Darauf zerstörte der Windsturm den Stall des Farmers John Eckermann. Im Sturmzüge wurden Bäume entwurzelt und Bäume umgerissen.

Hartington. Die alte Brauerei in St. Helena, die lange Jahre die Farmer der Umgegend mit einem guten Trunk versorgt hat, ist infolge eines Blitzschlages niedergebrannt. Vor etwa 30 Jahren hatte Anton Tielke das Gebäude errichtet und vor 10 Jahren erwarb Joseph Bredt die Brauerei, die er erfolgreich betrieb. Aber die Blitzstrahlung drückte ihn am Ende an die Wand.

Omaha. Die Loge der Hermanns in Plattsmouth hielt vor Kurzem eine gut besuchte Versammlung ab. Beschlössen wurde, die unterrichtliche Verbindung mit dem Deutschhinterlassenen in Plattsmouth einzuführen. Ein Komitee wurde ernannt, um die nötigen Unterschriften der Bürger sammeln. Das Komitee wird mit Arbeit und Liebe an die Arbeit gehen.

Westerville. Wohl der älteste Mann nicht nur des Staates Nebraska, sondern des ganzen Landes wird der hier lebende Thomas Morris sein, der jetzt in seinem 121. Lebensjahre steht. Er wurde am 15. Januar 1794 geboren, hat also in drei Jahrhunderten gelebt. Er war schon ein kleiner Springinsfeld, als Washington noch lebte, war fast volljährig zu Napoleons Zeit und zur Zeit seines Sturzes, der Krieg von 1812 sah ihn als 18jährigen Jüngling. Er wurde in Wales geboren und ist noch so frisch, daß er herumgehen kann, wenn er auch dies mit Hilfe eines Stockes thut. Bis zu seinem 100. Lebensjahre las er ohne Brille, seitdem aber muß er sich derselben bedienen. Er ist ein erklärter Frauenhafter.

Kurz und neu.

Butte, Mont. Bei der Feier des 34. Jahrestages der Gründung der hiesigen Vergleite-Union brachen schwere Krawalle aus, und die 9000 Vergleite spalteten sich in zwei Lager. Mehr als 2000 griffen die Parade der Unionleute an und sprengten sie mit einem Steinbombardement. Viele Unionleute wurden dabei verletzt. Die Waffenhändler haben alle ihre Waffen u. Gewehre verkauft. Die Wirtschaften sind geschlossen. Der sozialistische Mayor begab sich nach dem Veranlassungsfokal der Aufreißer, um sie zu beruhigen, wurde aber von ihnen zum Fenster hinausgeworfen. Er wurde schwer verletzt nach dem Hospital gebracht. Ein Haus wurde mittelst Dynamit in die Luft gesprengt. Es wurden zehn Compagnien nach hier beordert. Die Hauptursache der Unzufriedenheit liegt in der schlechten Verteuerung für die Kupferstreifer in Michigan. Ueber \$200,000 sind von hier nach Michigan geschickt worden.

Wilmington. Bei dem hier zum Abschluß gekommenen Staationspreis gewann S. Wendt von Wilmington den ersten Preis mit 27 gewonnenen Spielen und einer 755 Punktezahl. Der Preis beträgt \$1000. Der zweite Preis ist einem Chicagoer zugefallen. Der Antrag, die Spielregeln so abzuändern, daß auch Solo- und All-Golf gespielt werden dürfen, wurde abgelehnt. Der nächste Congreß findet in Peoria, Ill., statt.

Chicago. A. E. Stevenson, Ex-Vize-Präsident der Ver. Staaten, ist hier gestorben.

Berlin. Das ganze westliche Süd-Dienstag ein Gewitter- und Regenwetter, und dann drückende Hitze, wird jetzt von hässlichen Stürmen und Wolkenbrüchen heimgesucht. In verschiedenen Orten wurden auch Personen durch Blitzschläge getödtet. Der Schaden ist riesengroß.

Paris. Ueber Paris hat sich am sturm entladen, wie er sich schrecklich nicht gedacht werden kann. Es wurden 11 Menschen getödtet und ein ungeheurer Sachschaden angerichtet. Straßen und Abzugskanäle waren überfluthet. In einer Stelle stürzte die Erde ein und infolge der geborstenen Wasserleitungen wurde die ganze Gegend in einen See verwandelt.

Peoria, Ill. Das Schweizer Sängergesetz, das am Sonntag und Montag hier stattfand, war das erfolgreichste und schönste, das seit dem Bestehen des Sängerbundes gefeiert wurde. Das deutsche Lied feierte wieder seine höchsten Triumphe. St. Louis am Mississippi ist die nächste Feststadt.

Ein Winter-Suizen. Ein heftiger, belästigender, herabstimmender Winter schädigt den Körper und die Lunge und zeitigt oft gefährliche Resultate. Die erste Dosis von Dr. King's „New Discovery“ giebt Linderung. Dr. J. S. Sanders von Genesee, N. Y., war von Ausbreitung nach einer Lungenentzündung befreit. Er schreibt: Dr. King's „New Discovery“ sollte in jeder Familie sein; es ist sicher die beste aller Medicinen für Husten, Erkältung oder Lungenbeschwerden. Gut für Kinderhusten. Geld zurückzuerstatten, wenn es nicht befriedigt. Preis 50c und \$1.00, in allen Apotheken.

Correspondenz aus Phillips.

Eine Anzahl hiesiger Farmer verhandelt am Montag eine Ladung von Schweinen.

Hm. Arnold's neues Wohnhaus geht jetzt rasch seiner Vollendung entgegen.

Castel ist jetzt nun in der Lage, mit Hilfe von Aräden herum zu gehen.

Clifford Eaton hatte das Misgeschick, seinen Finger in eine Nähmaschine zu bekommen.

A. Garwood verzog mit seiner Familie am Montag nach dem nordwestlichen Theil der Ortlichkeit.

Frau D. Brown verletzte sich dieser Tage ihre Hand in schmerzlicher Weise, indem sie dieselbe in eine Ausringmaschine bekam.

Großmutter Reinhardt, die schwer krank darniederlag, geht jetzt rasch der Besserung entgegen.

Das kleine Söhnchen der Familie Chas. Rowell trat am Samstag in eine Feigabel solcherweise, daß ein Zinken derselben durch seinen Fuß fuhr.

G. Wehler erkrankte am Sonntag plötzlich, daß sich aber seitdem wieder erholt.

Herr Herkes mußte letzte Woche wegen Unwohlsein das Haus hüten, befindet sich jetzt aber wieder besser. Während seiner Abwesenheit vertritt seine Stelle im Bahnhof Herr Ethel Beard, welche so lang war, befindet sich nun wieder dem Wege der Genesung.

In der Familie Guft. ist am Dienstag ein kleines Söhnchen eingelehrt.

Eine Anzahl derjenigen Farmer, die am Wood River wohnen und östlich da, wo die Abwasserleitung mündet, haben Proben ihres Brunnenwassers zur Untersuchung an die staatliche Gesundheitsbehörde geschickt, da man vermuthet, daß es schädliche Bakterien enthält.

Frau C. W. Brininger mußte sich am Mittwoch Morgen im St. Francis-Hospital einer Blinddarms-Operation unterziehen. Sie befindet sich kurz nach derselben in präferenz Lage und man war zweifelhaft, ob sie dieselbe würde überleben können, doch verlautet, daß sich eine Wendung zum Besseren eingestellt hat.

Die Grand Island Nationalbank erhielt dieser Tage ihr Certificat zur Bezeichnung, daß sie auf der Ehrenliste steht. Dies ist theilweise eine Ehre für dieses alte Geldinstitut, weil nur eine aus zwanzig Nationalbanken der Ehre theilhaftig wird, ein solches Certificat zu erhalten. Es kann nur denjenigen Nationalbanken zuerkannt werden, welche ihre Stabilität während langer Jahre ununterbrochener tüchtiger Führung bewiesen haben, und welche während dieser Zeit durch eine conservative Geschäftsleitung in der Lage war, ihr Surplus und die ungetheilten Profite aufzubauen. Das Surplus und die ungetheilten Profite sind die Summe, mit der eine Bank ihre Verluste decken muß. Das Ehren-Certificat wird, nachdem es eingetragt ist, in den Räumlichkeiten der Bank aufgehängt werden.

Weil er mit seiner Automobil-Droschke auf der verkehrten Seite der Straße fuhr und bei dieser Gelegenheit an Ecke von Pine und Frontstraße einen Straßenbeleuchtungs-propheten brach, wurde G. Pierce im Polizeigericht zu \$25 und den Kosten verurtheilt. Der Vorfall ereignete sich im letzten März, aber Pierce weigerte sich, für den Schaden zu bezahlen, erklärte er, vermeintlich, dass der Vorfall ihm auszuwe-

Wie wir vernehmen, hatte die in Lexington wohnhafte Frau Otto Stube dieser Tage das Unglück, beim Scherwerden ihres Pferdes aus dem Duggy geschleudert zu werden und sich ein Bein zu brechen, während ihr fünf Jahre altes Söhnchen unverletzt davonkam.

In Abbott feierten vor Kurzem Herr und Frau August Fürstenau innerhalb eines großen Freundes- und Verwandtenzirkels ihre silberne Hochzeit in schönster Weise, welche mit einem privaten Tanztränzchen ihren Abschluß fand.

Der sogen. „Sanitary Grocery Store, A. V. Holloway's an westl. 3. Straße hat bereits wieder den Besitzer gewechselt, indem derselbe von der Louis Beit Co. käuflich übernommen wurde. Louis Beit und S. Garrett stehen demselben vor.

Nachträglich hat sich gezeigt, daß der letztwöchentliche orkanartige Regenturm eine große Menge junger Hühner zum Opfer forderte. Außer den bereits an anderer Stelle dieses Blattes gemeldeten Verlusten verlor auch Sam. McClurkin in Cameron Township 250 junge Hühner, die meistens ertranken.

Auf seinem Zweirad sitzend und an einem Automobil sich anhaltend, wurde dieser Tage Claus Eggers, ein Angestellter des Martinschen Ladens, plötzlich zur Seite geschleudert und landete in etwas unansehnlicher Weise auf dem Seitenwege. Er kam mit einigen Quetschungen und Schürfungen davon.

Arthur Tagge und Fr. Steinfle, Beide von Cairo, wurden letzte Woche hier selbst in Homen's Rosenfesteln geschmiedet. Nach dem Trauaktus fand im F. Steinfle'schen Heim, nördlich von Cairo, eine fröhliche Hochzeitsfeier statt.

Die „Abbott Lumber & Grain Co.“, mit Frank Denman, J. McLellan und W. W. Gallup als Incorporatoren, hat ihre Incorporationspapiere eingereicht. Das Aktienkapital beträgt \$6000.

Am Mittwoch begann in Hastings die Staatsconvention der „Eagles“. Von hier aus hatten sich über hundert Mitglieder des Ordens, zusammen mit Fr. J. Kapelle, am Bahnhof eingefunden, um an der Convention teilzunehmen.

Das auf letzten Donnerstag angelegte Tanztränzchen des „Liederfranz“ wurde verschoben und fand gestern Abend statt. Dasselbe erfreute sich eines regen Besuches und wird von einigen fröhlich verbrachten Stunden berichtet.

Nachdem der 20 Jahre alte Roy Anshlehan von Blue Hill Medizin für ein Pferd gekauft hatte, um ein altes Pferd zu tödten, nahm er den Stoff selbst und starb fast augenblicklich. Hinter dem Selbstmord soll eine Liebesaffaire stehen.

Ueber 500 Katholiken von West Point brachten kürzlich Monsignor Küfing ihre Gratulationen dar zu der Würde, zu welcher ihn der Papst erhoben hat. Zahlreiche Priester aus allen Theilen des Staates waren erschienen.

Lenz und Liebe.

W. S.

Durch die Schöpfung tönet wieder hin das uralt-ewig neue Lied von Lenz und Liebe.

Aus den Vögeln Sangestehle, Aus den Blüten, süßberauschend, Weht es weich und lind dir zu: Aus den Lüften, aus den Wassern, Braut in mächtigen Akorden Siegreich hin das Hohe Lied. Und im Herzen, tief im Herzen Weht es hell ein jubelnd Echo, Singt's und klingt's mit tausend Stimmen:

„O wie woinig ist der Frühling, Wie die Welt so blüthenduftig, Und wie selig ist die Liebe!“

Wenn zwei Herzen sich gefunden, Geht ein still-geheimes Wehen Zwischen Erd' und Himmel nieder, Lichte Engel, Friedensboten, Breiten segnend ihre Schwingen Und umschweben leis das Paar. Heller scheinen Mond und Sterne, Süßer duften alle Blumen, Wenn zwei Herzen sich gefunden.

Rimmer wird es ausgefungen, Jenes uralt-ewig neue Lied von Lenz und Liebe!

Für Haus und Küche.

Außer- und im Hause.

Eine sogenannte Bombenform mit feinem Aspit auslegen, hierauf aufstem im eigenen Saft, mit Zitronensaft besprengt. Hierauf eine Lage guten Curry. Nach dem Feststehen auf eine Schüssel mit geistem Reiskorn füllen.

Lachsfleisch. Man nehme ein Stück Butter, dampfe darin einen Suppenteller voll Lachs, so man hat, 2 frische Tomaten hinzu, über einen Löffel viele Rannen-Tomaten, dann 1 Pfund gedichtetes Rindfleisch hinein rühren, Salz und Pfeffer hinzu, die Speise fest zugeben, noch ein wenig in ein Wasserbad stellen und dann servieren. Bereitungszeit 25 Minuten. Eine feine Sommerspeise, wenn richtig zubereitet.

mit Kartoffeln und Salat serviert. Das Fleisch darf nicht kochen, nur garen.

Bozarwasser.

Weiße Hautfarbe kann man sich durch den Gebrauch von Bozarwasser verschaffen. Man löst einige Stücke rohen Bozar in einer großen Flasche mit etwas Wasser auf und gießt, wenn dies geschehen, noch und noch so viel Wasser zu, bis sich kein Bodensatz mehr in der Flasche zeigt. Von diesem Wasser wird dem Waschwasser mehr in der Flasche zeigt. Von diesem Wasser wird dem Waschwasser mehr in der Flasche zeigt. Von diesem Wasser wird dem Waschwasser mehr in der Flasche zeigt.

Kartoffelsuppe.

Man nehme 2 Quart sauber geschälte und gewierte Kartoffeln, 2 Zwiebeln, Suppengrün, fein geschnitten, Salz und Pfeffer (auch nach Geschmack 2 Lorbeerblätter), setze alles mit kaltem Wasser gut zugebedt auf den Ofen, und lasse langsam kochen, bis es gar ist; dann gebe 2 Kochlöffel Mehl dazu, lasse langsam simmern für 10 Minuten, dann nehme 2 Pfund Speck in kleine Würfel geschnitten, und lasse langsam braun braten, mische es mit der Suppe zusammen und serviere heiß.

Rührberger Gericht.

Man schäle 9-10 große Kartoffeln, reibe dieselben und brüde in einem kleinen Saß über Serviette fest aus. Dann brüde die ausgebrühten Kartoffeln mit einer Tasse kochenden Wassers ab, einen Schüssel Salz vermische mit 2-3 geriebene Lags vorher gekochten Kartoffeln, (welche die Röhre recht loder machen), eine Tasse Mehl und in kleine Würfel geschnittenes, geröstetes Weizbrod; dann forme die Röhre in Größe einer Orange und lege in siedendes Wasser, lasse 20 bis 25 Minuten kochen; schmeden vorzüglich zu Schweinebraten und grünem Salat.

Von dem früheren Direktor des Berliner „Wintergartens“.

Julius Boron, erzählt man sich folgende reizende Anekdoten: Boron war bekannt wegen seiner ziemlich verdorrten Witze. Einmal eines Tages speiste er bei Dressel mit dem Bankier Egelich aus Hamburg. Um ihn aufzusuchen, fragte ihn der Hamburger Bankier: „Lieber Doktor, sind Sie eigentlich Baron oder heifer Sie nur so?“ Egelich aber fröhlich erwiderte bezugnehmend auf den Bankier: „Nun, ich bin so Baron, wie Sie sind Egelich ...“